Barrierefreiheit in der Informatik – ein Unternehmen aus Reutlingen gewinnt einen IT-Innovationspreis

27.03.2017, 16:21 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Markus Lemcke*

Innovationspreisträger Marlem-Software

Seit 1. Mai 2002 gibt es ein Gleichstellungsgesetz für Menschen mit Behinderung. Dieses Gesetz dient dazu, Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen zu verhindern. In § 12 Barrierefreie Informationstechnik, früher war es Paragraph 11, werden Träger öffentlicher Gewalt dazu verpflichtet, Webseiten, Programme und Apps barrierefrei zu gestalten.

Obiges Gesetz war der Startschuss für die Barrierefreiheit in der Informatik. Durch einen Artikel in einer renommierten IT-Fachzeitschrift als Co-Autor wurde Markus Lemcke, der von Geburt an spastisch gelähmt ist, überregional bekannt.

Markus Lemcke begann im Jahr 2000 mit seiner Webseite Marlem-Software. Damals war es eine Privatinitiative zur Barriefreiheit in der Informatik. Seit Juni 2008 ist Marlem-Software ein IT-Unternehmen. Lemcke hat das Dienstleistungsangebot seines Unternehmens ausgebaut und bietet jetzt barrierefreies Webdesign, barrierefreie Software-Entwicklung und Barriefreiheit bei den Betriebssystemen Windows, Android, IOS und Linux.

Seit 2010 ist Lemcke Gastdozent und Lehrbeauftragter bei einigen Hochschulen und einer Universität für das Thema Barriefreiheit in der Informatik. Lemcke hofft, dass durch seine Vorträge an Hochschulen die Barriefreiheit auch in IT-Unternehmen Standard wird.

Seit Januar 2017 gibt es auf dem Youtube-Kanal von Markus Lemcke, Youtube-Videos welche die Barriefreiheit in der Informatik erklären. Alle Youtube-Videos haben Untertitel, damit diese auch für gehörlose Menschen wahrnehmbar sind. Lemcke hofft, dass die Videos helfen, dass die Barriefreiheit in der Informatik mehr Aufmerksamkeit bekommt.

Vor einigen Wochen bekam Lemcke eine Mail, dass er an einem Wettbewerb zum Innovationspreis IT-Mittelstand teilnehmen soll. Ausrichter dieses Wettbewerbs ist die Redaktion Initiative Mittelstand. Lemcke bewegte diese Mail sehr. Zum ersten Mal, seit er sich mit dem Thema Barriefreie Informatik beschäftigte, hatte er das Gefühl zur IT-Branche dazu zugehören. Deswegen füllte er das Anmeldeformular aus und schickte es mit sehr gemischten Gefühlen ab.

Nach ein paar Wochen, kam die erhoffte sensationelle Mail. Das Unternehmen Marlem-Software hat in der Kategorie "IT-Service" den Innovationspreis gewonnen. Lemcke hat beim lesen dieser Mail feuchte Augen bekommen. Für Ihn bedeutet diese Auszeichnung, dass sein Unternehmen Marlem-Software nun in der IT-Branche aktzeptiert wird. Auf der Startseite des Webauftritts von Marlem-Software ist eine Grafik zu sehen, die dem Webseitenbesucher zeigt, dass das

Unternehmen Innovationspreisträger im IT-Mittelstand ist. Markus Lemcke ist sehr stolz auf diese Auszeichnung.

Portrait

Marlem-Software ist ein IT-Unternehmen. Ich bin Markus Lemcke und Inhaber der Firma. Folgende Schwerpunkte hat meine Firma:

Barrierefreies Webdesign:
Beim Erstellen eines Webauftritts legt Marlem-Software sehr viel Wert auf ein barrierefreies Webdesign. Barrierefreies Webdesign bedeutet, dass Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen (gehörlos, sehbehindert, blind usw.) eine Webseite lesen und bedienen können.

Barrierefreiheit bei Betriebssystemen:
Marlem-Software bietet Beratung und Schulungen an bei der Barrierefreiheit bei den Betriebsystemen Windows, Android, IOS und Linux-Ubuntu.

Barrierefreie Software-Entwicklung:
Damit behinderte Menschen nicht soviel Spezial-Software benötigen, ist mein Ziel, dass die Standardsoftware barrierefrei wird. Hierfür biete ich Schulungen und Workshops an, wie man mit der Programmiersprache Java und den .net-Framework barrierefreie Standardsoftware entwickelt.

News-ID: 944614 • Views: 778 (Stand: 30.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:
https://www.openpr.de/news/944614/Barrierefreiheit-in-der-Informatik-ein-Unternehmen-aus-Reutlingen-gewinnt-einen-IT-Innovationspreis.html